

Zeitungschronik: *Lingen vor 100 Jahren* – Juli 1917 –

4. Juli: „Auf Wunsch der Behörde werden auch in diesem Jahr wieder alle Volksschulen **Obstkerne einsammeln**. (...) Man werfe darum keinen Kirsch- und Pflaumenkern gedankenlos weg, sondern übermittele ihn durch ein Schulkind der nächsten Sammelstelle.“ (LV)

4. Juli: „Die **Königl. Kreiskasse** hat ihr Kassenlokal nach Gertrudenweg Nr. 14 verlegt.“ (LV)

4. Juli: „Am 30. Juni starb im St. Bonifatius-Hospital der Obergefr. Georg Rabe, Lingen und wurde heute beerdigt. Zur **Trauerfeier** war die Militärkapelle des Landst.-Bataillons Braunschweig (X/30) aus Schüttdorf hierher gekommen, um dem verstorbenen Kameraden das letzte Geleit zu geben.“ (LV)

7. Juli: „5. Juli. Heute wurde der Ldstm. Theodor Kemmerlings aus Tönisberg bei Krefeld **in die Heimat überführt**. Er starb am 3. Juli im St. Bonifatius-Hospital.“ (LV)

9. Juli: „Seitens der Reichsfinanzverwaltung ist erwogen worden, zur Beseitigung der durch Aufspeicherung von Hartgeld hervorgerufenen **Kleingeldnot** aus Silber- und Nickelmünzen außer Kurs zu setzen. Nach allen Beobachtungen ist von vielen Personen sehr viel Hartgeld gesammelt worden. Es wird darauf hingewiesen, daß, falls durch die vom Reiche in Aussicht genommene Maßnahme die sogenannten **Geldhamster** geschädigt werden sollten, darauf keine Rücksicht genommen werden kann, da seit längerem vor diesen unvernünftigen Ansammlungen gewarnt worden ist. Der komm. Landrat. Der Magistrat.“ (LV)

9. Juli: „Städtischer Lebensmittelverkauf. Um das in der letzten Zeit insbesondere an den ersten Wochentagen eingetretene störende und zeitraubende **Gedränge bei den städtischen Verkaufsstellen** zu verhindern, wird erneut darauf hingewiesen, daß die Haushaltungen zum Bezüge (...) nur an den Tagen berechtigt sind, an welchen sie die Brotmarken empfangen. Zur



Ausübung einer diesbezüglichen Kontrolle werden vom Montag den 9. ds. Mts. ab gleichzeitig mit den Brotkarten **Einkaufsscheine** ausgegeben, welche den Inhaber nur an den darauf vermerkten Tagen zum Bezüge von Lebensmitteln von den städtischen Verkaufsstellen berechtigen. (...) Der Magistrat“ (LV)

11. Juli: „10. Juli. **Einen guten Fang** machte heute der hier auf Urlaub weilende Landsturmmann H. aus der Bergstraße. Begegnete ihm da auf der Burgstraße ein großer Hund, der erhobenen Hauptes einen in einem Beutel verpackten stattlichen Schinken schleppte. In Begleitung fand sich noch ein kleinerer Köter, der mit sehnsüchtigen Augen und knurrendem Magen gleichfalls an dem leckeren Schmauß teilzunehmen gedachte. Kurz entschlossen zog H. sein Seitengewehr und attackierte den Hund, worauf derselbe unter Zurücklassung der gerade jetzt vielbegehrten Beute das Weite suchte.“ (LV)

11. Juli: „Im Hinblick auf die herrschende Knappheit an Zinn ist es erforderlich, daß die gebrauchten **Konservendosen** aus Weißblech gesammelt werden. Das Sammeln der Büchsen läßt sich am einfachsten durch die Schulkinder bewerkstelligen. Die Schulverbände im Kreise werden daher ersucht, (...) sie zum Sammeln anzuhalten. (...) Der komm. Landrat Pantenburg. Der Magistrat Meyer“ (LV)

11. Juli: „Es ist in letzter Zeit häufig vorgekommen, daß **Flaschenposten** mit Nachrichten, die ohne weiteres als falsch und irreführend festge-

stellt werden konnten, aufgefunden wurden. So handelte es sich unter Anderem um **Lebenszeichen von U-Bootsbesatzungen**, deren Boote angeblich gesunken sein sollten, obwohl sie sich aber tatsächlich wohlbehalten auf der Fahrt oder in der Heimat befanden. (...) Es kann daher nur ernstlich vor solch grobem Unfug (...) gewarnt werden.“ (LV)

14. Juli: „Die am letzten Mittwoch auf der Kuhweide in Lingen ausgetragenen **Wettkämpfe im Wehrtturnen** 1917 verliefen in schönster Ordnung (...). Die Wettkämpfe bestanden aus dem Fünfkampf (Hindernislauf, Handgranatenwerfen, Weitsprung, Schnelllauf und Hochsprung) und Entfernungsschätzen. (...) Auf dem Marktplatz richtete der Kreisvertrauensmann Leutnant Ohlendorf markige Worte an die Jungmannen und verlas die Namen der Sieger. Nach Absingen des Liedes ‚Deutschland, Deutschland über Alles‘ wurde weggetreten.“ (LV)

18. Juli: „Ein Einbruchdiebstahl wurde am hellen Tage auf der **Mühle in Ramsel** verübt. Da nachts die Mühle bewacht ist, haben die Täter den Sonntagnachmittag hierzu benutzt. Der herbeigerufene Gendarmwachmeister konnte mit seinem Polizeihund die Täter bald ermitteln. Das gestohlene Brotgetreide wurde beschlagnahmt.“ (LV)

21. Juli: „Auch in diesem Jahre wird unter Aufsicht der Lehrpersonen durch die Schulkinder eine **Sammlung von Roggenähren** stattfinden. Der Erlös ist zu wohltätigen Zwecken bestimmt. Falls jemand wünscht, daß sein Roggenacker

nicht betreten werden soll, wolle er dies durch einen nach der Wegseite hin aufgestellten Strohwichel kennzeichnen. (...) Der komm. Landrat. Der Magistrat“ (LV)

21. Juli: „Dem Kreise Lingen sind Sicherheitsunteroffiziere überwiesen worden. Dieselben werden zur **Erhaltung der öffentlichen Sicherheit**, Ruhe und Ordnung während des Krieges mit verwendet werden. Die genannten tragen weiße Armbinden mit der Bezeichnung: ‚Sicherheitsunteroffizier des stellv. Generalkommandos pp.‘ am linken Arme. Der komm. Landrat“ (LV)

25. Juli: „Die Sammlung für die **U-Bootspende** hat im Kreise Lingen das erfreuliche Ergebnis von 8500,92 M. gezeitigt.“ (LV)

25. Juli: „Wie in der Stadt Lingen allgemein bekannt, sind die Waldungen in der Umgebung von Schepsdorf sehr reich an Eier- und Steinpilzen. Da **Schepsdorf im Grenzgebiet** liegt, bedarf man zum Besuche von Schepsdorf des vorgeschriebenen Ausweises. Um das **Sammeln von Pilzen** zu erleichtern, hat mich das stellv. Generalkommando ermächtigt, unter folgenden Bedingungen Pilzwanderungen nach Schepsdorf und Umgebung ohne Einzelausweis zu gestatten. Es müssen sich Personen, die im Besitze von Ausweisen sind, als Führer der Wanderungen bereit finden. Die Führer stellen für jede Wanderung ein genaues Verzeichnis sämtlicher Teilnehmer auf. (...) Die Wanderung darf nur im geschlossenen Zuge erfolgen, Personen, die einzeln den Grenzstreifen durchwandern wollen, bedürfen des vorgeschriebenen Einreise-Erlaubnisscheines. (...) Der komm Landrat. Pantenburg“ (LV)

Aus dem Lingener Volksboten (LV) und dem Lingenschen Wochenblatt (LV) zusammengestellt vom Stadtarchiv Lingen.

Die Zeitungen sind einsehbar im Stadtarchiv Lingen, Baccumer Str. 22, 49808 Lingen (Ems). www.stadtarchiv-lingen.de

Bilderquiz des Stadtarchivs Wer kennt sich in Lingen aus?



Um welches Gebäude handelt es sich ?

Sie wissen die Antwort? Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an: **DER LINGENER, Bilderquiz, Kaiserstraße 10a, 49809 Lingen (Ems)** oder per E-Mail an: info@medienwerkstatt-lingen.de. Zu gewinnen ist ein heimatgeschichtliches Buch. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. **Einsendeschluss ist der 15. Juli 2017.**

Die Lösung aus dem Juni-Heft: Es handelte sich um die Johanneskirche in Laxten.

Aus den richtigen Einsendungen ist eine Gewinnerin gezogen worden: Gewonnen hat Frau Walburga Heitmann aus 49809 Lingen. **Herzlichen Glückwunsch!**